

Planung von Unterrichtssequenzen

Orientiert am politikdidaktischen Prinzip der Problemorientierung finden Sie hier exemplarisch die Planung einer Unterrichtssequenz zu Kapitel 1.1.

Literaturhinweis: Bernd Janssen, Methodenorientierte Politikdidaktik, Schwalbach/Taunus (Wochenschau Verlag) 3/2008

1.1: Elterngeld – eine gerechte Unterstützung?

Diese Leitfrage des Kapitels 1.1 wird in zwei Lernsituationen erarbeitet, die hier eine Makrosequenz ergeben.

UStd.	Zielformulierungen / Kompetenzen	Lerninhalte	Handlungs- produkte	Methoden	Materialien
1	<p>1. Schritt: Die Problemsituation beschreiben und sich einfühlen: Das Problem</p> <p>a) auf der gesellschaftlichen Ebene, b) aus der Sicht der Betroffenen wahrnehmen, c) die eigene Sicht mit der Sicht anderer gesellschaftlicher Akteure vergleichen und dabei schärfen.</p>	<p>a) Gesellschaftliche Ausgangslage: Die Entwicklung der Arbeitswelt erschwert die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. b) Individuelle Einschätzung: Wird sich diese Entwicklung fortsetzen oder nicht? c) Öffentliche Statements: Sowohl Arbeitgeber wie auch Arbeitnehmer arbeiten an der besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie: durch Veränderungen der Arbeitsbedingungen (a) und des Familien- bzw. Rollenverständnisses (b).</p>	<p>Problemfindung</p> <p>Standpunkte- Bild der Klasse</p> <p>Kurzbeschreibung der Standpunkte</p>	<p>Cartoon-Analyse (für a)</p> <p>Blitzlicht oder UG zu Teilaufgabe 1 (für b)</p> <p>Arbeit an den Teilaufgaben 2 mit M1 und 3 (für c)</p>	<p>Cartoon S.12 im SB und auf Folie</p> <p>Arbeitsauftrag der Lernsituation: S.12 (1-3) und M1/S.13</p>

1	<p>2. Schritt: Die Folgen des Problems einschätzen: Die negativen Auswirkungen des Problems bestimmen und dabei merken, wie aus einem auf den ersten Blick vielleicht ‚normalen‘ Umstand (hier: die klassische Rolverteilung in der Familie) ein Problem werden kann.</p>	<p>Die Schwierigkeit, in der modernen Arbeitsgesellschaft Beruf und Familie miteinander zu vereinbaren, beeinträchtigt die Berufstätigkeit von Frauen und die Vaterrolle von Männern; sie behindert dadurch die in Art.3 GG verbriefte Gleichberechtigung von Männern und Frauen.</p>	<p>Schwierigkeiten-Liste</p> <p>Standbilder der unterschiedlichen Modelle von Work-Life-Balances und ihrer Störfaktoren</p>	<p>Lesen des Infotextes, Arbeit an Teilaufgabe 4 mit M2</p> <p>Szenische Darstellungen des Problems / Methode Standbilder bauen</p>	<p>Infotext S.13/14, Arbeitsauftrag der Lernsituation: S.12 (4) und M2 / S.14</p>
1-2	<p>3. Schritt: Hintergründe erarbeiten: Die grundlegenden Ursachen des Problems auf den gesellschaftlichen Wandlungsprozess zurückführen.</p>	<p>Gesellschaften verändern sich durch den Wandel der Arbeitsprozesse und der Wertvorstellungen ihrer Mitglieder; hier: veränderte Bildungschancen, lebenslanges Lernen, Notwendigkeit beruflicher Arbeit, neue Vorstellungen vom Zusammenleben in Partnerschaft und Familie. Der Wandlungsprozess erzeugt neue „Probleme“ = Herausforderungen für den Einzelnen und die Gesellschaft als Ganze.</p>	<p>Grafik / TA „Auf einen Blick“</p>	<p>Arbeit mit Grafik und weiterführenden Aufgaben (evtl. alternativ): Befragung, Diskussion, Talkshow</p>	<p>Grafik / TA und weiterführende Aufgaben, S.15</p>
2-4	<p>Überleitung zur zweiten Lernsituation</p>	<p>Verschiedene Lösungsansätze: <i>Wer könnte was tun für die bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie?</i> Individuelle Ideen aus der Klasse (Anknüpfung an M2/S.14 möglich)</p>	<p>TA: Verantwortlich für die gelungene Vereinbarkeit von Beruf und Familie: (...)</p>	<p>Arbeit an Teilaufgabe 5 z.B. als Gruppenarbeit mit Plakatpräsentation</p>	<p>Arbeitsauftrag der Lernsituation: S.12 (5)</p>

	<p>4. Schritt: Politische Lösungsansätze suchen und prüfen: Gesetzliche Regelungen (hier: das Elterngeld) daraufhin prüfen, ob sie geeignet sind a) individuell zu helfen und b) das gesellschaftliche Umfeld grundsätzlich positiv zu beeinflussen.</p>	<p>Ein Beispiel - das Elterngeld: Was ist Elterngeld? Wie wirksam (und gerecht) ist das familienpolitische Instrument Elterngeld im Blick auf: - den Schutz der Familie, - die Gleichberechtigung der Geschlechter, - die demografische Entwicklung, - den Zusammenhalt in der Gesellschaft? (für a und b)</p>	<p>„Leitfaden Elterngeld“</p> <p>Grafik / TA „Auf einen Blick“</p>	<p>Arbeit an den Teilaufgaben 1-4 mit Hilfe von Textanalyse und eigener Schaubilderstellung</p> <p>ergänzend möglich: Internetrecherche zu M2/S.18</p> <p>Schlussdiskussion zum Elterngeld</p>	<p>Infotext S.17/18, Arbeitsauftrag der Lernsituation: S.16 (1-4) mit M1</p> <p>Infotext S.19, Arbeitsauftrag der Lernsituation: S.16 (5) mit M3/S.19</p>
1	<p>5. Schritt: Rückblick und Ausblick Den Unterrichtsverlauf rückblickend einschätzen und evtl. ein anschließendes Projekt planen.</p>	<p>Reflexion des Unterrichtsverlaufs: Vatersein als „coole Ergänzung der Erwerbsbiographie“ Resumee: Verschiedene Lebenskonzepte und kontroverse Standpunkte gehören zu einer demokratischen Kultur.</p>	<p>evtl. Projektplanung</p>	<p>Rückblick: Cartoon-Analyse, fragengeleitete Sprechstein-Runde</p> <p>Ausblick: Projektvorschläge</p>	<p>Cartoon S.16 im SB und auf Folie, Stein aus der Natur</p> <p>Weiterführende Aufgaben auf S.20</p>